

**Zeitschrift:** Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz  
**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch  
**Band:** 17 (2009)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Schweizerisches Idiotikon : Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Schweizerisches Idiotikon

## Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache

Gesammelt  
auf Veranstaltung der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich  
unter Beihilfe aus allen Kreisen des Schweizervolkes

Herausgegeben mit Unterstützung des Bundes und der Kantone

Begonnen von FRIEDRICH STAUB und LUDWIG TOBLER  
und fortgesetzt  
unter der Leitung von ALBERT BACHMANN, OTTO GRÖGER,  
HANS WANNER, PETER DALCHER, PETER OTT und  
HANS-PETER SCHIFFERLE

Redaktion: HANS-PETER SCHIFFERLE, THOMAS A. HAMMER,  
NIKLAUS BIGLER, ANDREAS BURRI, CHRISTOPH LANDOLT,  
HANS BICKEL, MARTIN H. GRAF

Mit bisher 15 abgeschlossenen Bänden und dem zu zwei Dritteln erschienenen 16. Band, die zusammen rund 150 000 Stichwörter enthalten, ist das Schweizerische Idiotikon schon vor seinem Abschluss das umfangreichste Regionalwörterbuch im deutschen Sprachraum. Es dokumentiert die deutsche Sprache in der Schweiz vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart, die älteren Sprachstufen genauso wie die lebendige Mundart. Da der Grundstock des Mundartmaterials in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts dank der Mitarbeit von gegen 400 Korrespondenten zusammengekommen ist, kann das Werk sonst kaum beschriebene und heute weitgehend verschwundene Bereiche der sprachlichen, geistigen und materiellen Kultur dieser Zeit besonders gut dokumentieren. Es ist Arbeitsinstrument für verschiedenste Wissensgebiete wie Sprach-, Geschichts- und Rechtswissenschaft, Volks- und Namenkunde.

[www.idiotikon.ch](http://www.idiotikon.ch)

Das Schweizerdeutsche Wörterbuch erscheint in Lieferungen, sogenannten Heften mit rund 70 doppelspaltigen Seiten, zwei- bis dreimal im Jahr. Zu den festen Traditionen unserer Zeitschrift gehören die Besprechungen von Alfred Egli, in denen er aus der Fülle des Materials Wortgeschichten herausarbeitet und anschaulich erzählt. Auf den folgenden Seiten hat er sich im Heft 215 mit den Wörtern und Wortteilen warnen, Werner, wirs, Wurst, (Bann-) wart, warten, -wärt/-wärts und Wirt beschäftigt. Im nächsten Heft geht es mit Wort weiter. Die Besprechungen früherer Hefte laden wir in lockerer Folge auf die Webseite, wo sie unter dem Register «Nachschlagewerke» nachzulesen und herunterzuladen sind.